

ESPERANTO

die regelmäßige Sprache

la regula lingvo

Esperanto ist eine Sprache, die für die Verständigung zwischen Menschen verschiedener Muttersprachen entwickelt wurde. Inzwischen wird Esperanto seit über 100 Jahren und in über 100 Ländern gesprochen. Seinen Erfolg verdankt Esperanto insbesondere seiner schnellen Erlernbarkeit. Der Wortschatz ist verschiedenen Sprachen entnommen; viele Wörter sind international bekannt. Es hat eine einfache, regelmäßige Grammatik. Ein durchdachtes Wortbildungssystem verringert die Zahl der zu lernenden Vokabeln erheblich und fördert den kreativen Umgang mit der Sprache.

Schon nach wenigen Wochen kann man im Internet chatten und auf internationalen Treffen Freundschaften mit Menschen aus aller Welt schließen.

Warum Esperanto so überraschend schnell zu lernen ist, wird schon aus dem folgenden kurzen Überblick deutlich:

wie geschrieben so gesprochen

kiel skribata tiel parolata

Für jeden Laut gibt es genau einen Buchstaben und für jeden Buchstaben genau einen Laut. Daher gibt es ein paar typische Esperanto-Buchstaben:

ĉ = tsch (Tschad):	Ĉado
ĝ = dsch (Dschungel):	ĝangalo
ĥ = ch (wie in Jacht):	jaĥto
ĵ = weiches sch (Journalist):	ĵurnalisto
ŝ = sch (Schiff):	ŝipo
ŭ = unbetontes u (Auto):	aŭto

und solche, die von der deutschen Aussprache abweichen:

c = z (Zigarre):	cigaro
r = wird gerollt	
s = ß (Kuss):	kiso
v = w (warm):	varma
z = s (Rose):	rozo

Die Buchstaben q, w, x und y kommen im Esperanto-Alphabet nicht vor.

Die einzige Betonungsregel: Mehrsilbige Wörter werden immer auf der vorletzten Silbe betont, also *hotelo*, *amiko*.

eine Grammatik ohne Ausnahmen gramatiko sen esceptoj

Artikel

Es gibt nur einen bestimmten Artikel: *la* (der, die, das). Der unbestimmte Artikel (ein, eine) wird nicht übersetzt.

la tablo – der Tisch tablo – ein Tisch

Haupt- und Eigenschaftswörter

Alle Hauptwörter (Substantive) enden auf *-o* und alle Eigenschaftswörter (Adjektive) auf *-a*:

ronda tablo – ein runder Tisch

In der Mehrzahl (Plural) wird ein *-j* an Haupt- und Eigenschaftswort angehängt:

rondaj tabloj – runde Tische

Im Akkusativ („Objektfall“) wird ein *-n* an Haupt- und Eigenschaftswort angehängt:

la rondan tablon – den runden Tisch (wen oder was?)

Weitere Fälle gibt es nicht. Genitiv und Dativ werden mit Verhältniswörtern (Präpositionen) gebildet. Nach Verhältniswörtern steht im Allgemeinen der Nominativ:

de la ronda tablo – des runden Tisches
al la ronda tablo – dem runden Tisch

Eine Reihe von Wörtern wird im Esperanto schematisch gebildet, was das Erlernen erleichtert. Zum Beispiel:

kiu – wer tiu – dieser neniu – niemand ĉiu – jeder
kie – wo tie – dort nenie – nirgendwo ĉie – überall

Die Eigenschaftswörter werden immer durch Vorsetzen von *pli* (mehr) und *plej* (am meisten) gesteigert:

granda – groß
pli granda (ol) – größer (als)
plej granda (el) – am größten (von)

Umstandswörter

Umstandswörter (Adverbien) haben, wie in anderen Sprachen, eine eigene Endung, nämlich *-e*.

Vergleiche:

Eva estas bela. – Eva ist schön. (Eigenschaftswort)
Eva kantas bele. – Eva singt schön. (Umstandswort)

Fürwörter

Die persönlichen Fürwörter (Pronomen) lauten:

mi – ich	ni – wir
vi – du	vi – ihr
li – er (Person)	ili – sie (Mehrzahl)
ŝi – sie (Person)	oni – man
ĝi – es (Sache)	si – sich

Die besitzanzeigenden Fürwörter lassen sich bilden, indem man an die persönlichen Fürwörter ein *-a* anhängt:

mia – mein via – dein usw.

Die vier Fälle der Fürwörter werden gebildet wie bei den Hauptwörtern (siehe mittlere Spalte):

mi (ich), de mi (meiner), al mi (mir), min (mich), usw.

Zeitwörter

Auch die Formen der Zeitwörter (Verben) werden vollkommen regelmäßig gebildet. Unregelmäßige Verben gibt es nicht! Drei Endungen genügen für die Bildung von Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft:

Gegenwart *-as*:

mi amas vin – ich liebe dich
vi amas vin – du liebst dich
li amas vin – er liebt dich
ni amas vin – wir lieben dich, usw.

Vergangenheit *-is*:

mi amis vin – ich liebte dich, usw.

Zukunft *-os*:

mi amos vin – ich werde dich lieben, usw.

Ebenso bildet man die Bedingungsform auf *-us*:

mi amus vin – ich würde dich lieben, usw.

und die Befehlsform auf *-u*:

amu min! – liebe mich!

Die Grundform (Infinitiv) endet auf *-i*:

Mi volas lerni Esperanton. – Ich will Esperanto lernen.

Ja/Nein-Fragen werden mit *ĉu* eingeleitet:

Ĉu vi komprenas min? – Verstehst du mich?
Jes, mi komprenas vin. – Ja, ...
Ne, mi ne komprenas vin. – Nein, ...

Zahlen mit System

nombroj kun sistemo

1 unu	6 ses	11 dek unu	100 cent
2 du	7 sep	12 dek du	200 ducent
3 tri	8 ok	20 dudek	1000 mil
4 kvar	9 naŭ	21 dudek unu	2000 dumil
5 kvin	10 dek	30 tridek	2001 dumil unu

miliono heißt Million. Mit diesen Zahlwörtern kann man schon ganz schön viele Schäfchen zählen!

Bonan nokton! – Gute Nacht!

Die Ordnungszahlen werden mit *-a* gebildet:

unua – erster/ *-e/ -es* dua – zweiter/ *-e/ -es* usw.

Wörter nach dem Baukastenprinzip vortoj laŭ la konstrukesta principo

Mit den Wortbildungssilben lassen sich aus wenigen Grundwörtern viele neue Begriffe ableiten. Hier die wichtigsten dieser Wortbildungssilben:

Vorsilben

ek-	beginnende Handlung: ekiri - losgehen
mal-	Gegenteil: malrapida - langsam, malhela - dunkel
mis-	falsch, irrig: miskompreni - missverstehen
re-	wieder-, zurück-: revidi - wiedersehen
vir-	männliches Geschlecht: bovo - Rind, virbovo - Stier

Nachsilben

-ar-	Sammelbegriff: ŝiparo - Flotte
-aĉ-	Verschlechterung, Beleidigung: hundaĉo - Köter
-ebl-	Möglichkeit: legi - lesen, legebla - lesbar
-et-	Verkleinerung, Abschwächung: ŝnureto - Schnürchen
-eg-	Vergrößerung: ŝnurego - Strick
-ej-	Ort, Raum: bakejo - Bäckerei
-ig-	machen: pura - rein, purigi - reinigen
-iĝ-	werden: blindiĝi - erblinden
-il-	Mittel, Werkzeug: skribilo - Schreiber, Stift
-in-	weibliches Geschlecht: bovo - Rind, bovino - Kuh
-ind-	wert, würdig: vidi - sehen, vidinda - sehenswert
-ist-	Beruf: maŝino - Maschine, maŝinisto - Maschinist
-ul-	Person: fremda - fremd, fremdulo - Fremder

Rätsel: Wenn *sana* gesund heisst, was heisst dann:

krank, *sanigi*, krank werden, *malsanulo*, *malsanulejo*, Heilmittel, *sanigebla*?

einfach Esperanto lernen

simple lerni Esperanton

Es gibt sehr viele Möglichkeiten, Esperanto zu lernen.

Auf Wochenendkursen lernst du mit anderen zusammen ein Wochenende lang konzentriert und komprimiert. Falls du in deiner Stadt fünf Leute für einen Kurs findest, schick die DEJ dir kostenlos einen Lehrer.

Aber auch daheim für dich kannst du Esperanto lernen: mit der Lernumgebung www.lernu.net, per Korrespondenzkurs (E-Mail oder Brief) oder einem Computerkurs.

Eine der besten Möglichkeiten ist natürlich, einfach auf ein Treffen zu fahren. Wenn du willst, kannst du dich vorher schon einmal mit unserem dreiteiligen Selbstlernkurs „Schritt für Schritt“ oder „Esperanto als Ratespaß“ fit machen. Im Buchhandel gibt es übrigens auch den Sprachführer Esperanto aus der bekannten „Kauderwelsch“-Reihe.

Kurse im Internet:

www.esperanto.de/lernen
www.ikurso.net
www.lernu.net

ein paar einfache Ausdrücke

kelkaj simplaj esprimoj

<i>Saluton! Bonan tagon!</i>	Hallo! Guten Tag!
<i>Kiel vi fartas?</i>	Wie geht es dir / euch / Ihnen?
<i>Bone, dankon! Kaj vi?</i>	Gut, danke! Und dir / Ihnen?
<i>Kiel vi nomiĝas?</i>	Wie heisst du?
<i>Mia nomo estas ...</i>	Mein Name ist ...
<i>De kie vi venas?</i>	Woher kommst du?
<i>Mi venas el Germanio.</i>	Ich komme aus Deutschland.

Deutsche Esperanto-Jugend e. V.

Bundesgeschäftsstelle
Einbecker Str. 36 – 10317 Berlin
(030) 42 85 78 99

www.esperanto.de, info@esperanto.de

Auflösung des Rätsels: krank – *malsana*; *sanigi* – gesund machen, heilen; krank werden – *malsaniĝi*; *malsanulo* – Kranker; *malsanulejo* – Krankenhaus; Heilmittel – *sanigilo*; *sanigebla* – heilbar.

Herausgeber: Deutsche Esperanto-Jugend. 1. Auflage, Berlin 2004.
Layout: Benno Frauchiger

Wir danken dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend für die freundliche Unterstützung dieser Broschüre.

deutsche esperanto-jugend e. v.
germana esperanto-junularo r. a.



eine Sprache wie ein Spiel
lingvo kiel ludo